



FDP | 18.01.2014 - 13:30

---

## LINDNER-Interview für „Bild“ und „Bild.de“

Berlin. Der FDP-Bundesvorsitzende CHRISTIAN LINDNER gab der „Bild“ (Samstag-Ausgabe) und „Bild.de“ das folgende Interview. Die Fragen stellten Hanno Kautz und Anne Merholz:

Frage: Entscheidet die Europawahl über das Schicksal der FDP?

Lindner: Bitte keine Dramatik. Unser Ziel bleibt die Rückkehr in den Bundestag im Jahr 2017. Ich will bei der Europawahl ein achtbares Ergebnis erzielen. Liberale Parteien sind in Europa relevant.

Frage: Und diese Relevanz beginnt ab fünf Prozent?

Lindner: Relevanz kommt von Argumenten. Die FDP will Europa und zwar ein bürgernäheres Deutschland mit der Großen Koalition diesen Kurs verlässt.

Frage: Wäre es da nicht erfolgversprechender, beim Fang um Wählerstimmen in den Reigen der Eurokritiker einzustimmen?

Lindner: Das wäre zu billig. Die Eurokritiker der AfD sind die Markennote für den Euro. Wenn wir den Lebensstil können wir in der Zukunft nur gemeinsam behaupten.

Frage: Wenn Sie wirklich so ein Europa-Fan sind: Warum fordern Sie dann in ihrem Europaprogramm, die Kompetenzen der EU zu beschneiden?

Lindner: Weil Europa aus dem Balance ist. Die großen Fragen – Datenschutz oder Energie-Falschung – schraube.

Frage: Heißt konkret?

Lindner: Die Zahl der EU-Kommissare muss um ein Drittel reduziert werden. Wir wollen die Kompetenzen Europas stärken. Alles andere können die Mitgliedstaaten. Wir wollen die Bürger selbst entscheiden.

Frage: Ist Wirtschaftsförderung Kernkompetenz?

Lindner: Ja, wenn es zum Beispiel Forschung für Internet-Sicherheit ist. Aber das Geld der Steuerzahler ist zu schade für Subventionen in veraltete Industrien.

Frage: Anfang des Jahres ist die Euro-Zone um zwei Länder erweitert worden. Wann stößt Europa an seine Grenzen?

Lindner: Wir sollten offen bleiben. Aber jetzt muss Europa seine Identität und Struktur kriegen. Freiheit aufnahmefähig werden.

Frage: Heißt für die Türkei...?

Lindner: Wir sollten keine Türen zuschlagen. In der Wirtschaft gab es Fortschritte. Aber die Türkei hat noch einen langen Weg vor sich, bevor sie die Kriterien an Rechtsstaatlichkeit und Demokratie erfüllt.

## LINDNER-Interview für „Bild“ und „Bild.de“ (Druckversion)

---

Frage: Diese Kriterien wurden zuletzt vom amerikanischen Geheimdienst NSA verletzt. Kann uns Europa vor amerikanischem Datenzugriff schützen?

Lindner: Ja. Das ist wahrscheinlich noch besser als Deutschland. Sie, ich fordern die Bundeskanzlerin  
Fernandou: Beim Pfingstfest und die Wirtschaftsspitzenfrage passen nicht zusammen. Wenn wir als Europäer  
zusammen stehen, sind wir stark. Auch gegenüber unseren Partnern in den USA.

Frage: Was bedeutet Europa eigentlich für Sie persönlich. Schon mal gedacht: Cooler Kontinent?

Lindner: Ja. Immer wenn ich meine Frau sehe (lacht). Sie hat italienische Wurzeln, meine  
Wir bewahren sollten.

---

Quell-URL: <https://www.liberales.de/content/lindner-interview-fuer-bild-und-bildde>